



# Warum die Schlafmaus immer hüpf, wenn sie einen Regenwurm sieht

Franz Sedlak

Eines Tages ging die Schlafmaus spazieren und kam bei einem kleinen Stück Wiese vorbei. Eine liebe kleine Wiese mit gelben, roten, blauen Blumen, mit hohen Grashalmen und vielen Tieren, Schmetterlinge, Bienen, Ameisen, Käfer, alles Mögliche tummelte sich auf der Wiese und an einer Stelle war auf der Wiese ein kleiner Sandhaufen und die Schlafmaus bemerkte, dass sich hier etwas schlängelte und sie wusste sofort, das musste ein kleiner Regenwurm sein. Und sie beugte sich hinunter zu dem Regenwurm und sagte: „Hallo Regenwurm, wie geht es dir?“ Jetzt müsst ihr etwas wissen. Jede Maus – und so auch die Schlafmaus – hat links und rechts von der Nase und vom Mund viele lange Haare zur Seite stehen. Das sind ganz viele, ganz feine Haare, die helfen der Maus, dass sie besser Dinge spüren kann, dass sie weiß, ob etwas gefährlich ist. Das sind ganz dünne Haare, die stehen auf der Seite weg wie eine Antenne und damit kann sich die Maus besser orientieren. Und als die Schlafmaus sich hinunterbeugte mit ihren vielen kleinen Barthaaren, da bewegte sich der Wurm und stellte ein Ende in die Höhe. Und wisst ihr, was da passiert ist? Der kleine Wurm berührte die Haare der Schlafmaus und einige Haare bogen sich zurück und kitzelten die Nase der Schlafmaus, sodass sie ganz laut niesen musste: „Hapziihh!“ Und dabei hüpfte sie in die Luft und der kleine Regenwurm machte einen Purzelbaum. Und wisst ihr, was das Merkwürdige ist? Seitdem, wenn die Schlafmaus einen Regenwurm sieht, erinnert sie sich an das Kitzeln und muss niesen „Hapziihh!“ und springt dabei in die Höhe und über den Regenwurm hinweg. Und der Regenwurm schaut ihr nach und schüttelt beide Enden.

*Welche unserer „selbstverständlichen“ Verhaltensweisen könnten antrainiert, konditioniert worden sein?*

Anmerkung: Sie haben es sicher bemerkt, dieses Bildmotiv wurde schon einmal verwendet. Das ist eine Einladung, zwischen den beiden Texten, die dieselbe Bebilderung haben, eine Beziehung herzustellen. Wenn diese Idee interessiert, dann kann man sie auf alle möglichen „Paarungen“ anwenden.